

Familiengeschichtliche

Bücher,


Porträts,

Handschriften,

aus älterer Zeit.

Max Harnwik, Buchhandlung,
Berlin W. 35, Potsdamerstraße 113, Villa 5.

(Telephon VI 1433.)



C. A. Starke,

Königlich Preussischer Hoflieferant,

Görlitz.

Kunstanstalt für

Lithogr. Farben- und Steindruck,
Photographisch. Druckverfahren,
Facsimiledruck. — Buchdruck.

Spezialitäten:

Heraldik. Ex libris.

Dr. Gräbners Ahnentafeln.



Ahnentafeln von v. L'Estocq
mit Wappenschablone und Umrahmung.

Buch- und Kunst-Verlag.

Beste Empfehlungen.

Übernahme von Kommissions-Verlag.

W. C. Bruers Verlag,
Berlin SW., Haseuplatz 4.

Preußens 
 **Schwertadel**

1871-1896.

Ein genealogisches Handbuch.

Dieses Buch enthält alle seit dem 16. Juni 1871,
dem Tage des Einzugs der siegreichen Truppen,
bis zum 25. Jahrestage, dem 16. Juni 1896,
geadelten Offiziere und ihre Deszendenz.

Preis für das eleg. geb. Exemplar 3 M.

W. C. Bruns Verlag, Berlin SW. 11, Hasenplatz 4.

Jahrbuch des Deutschen Adels

Band 1—3

herausgegeben von der

Deutschen Adelsgenossenschaft.

Erschienen sind bis jetzt 3 Bände (1896, 1898 und 1899), von denen jeder ein abgeschlossenes Ganzes bildet und zum Preise von 10 Mk. bezogen werden kann. Veröffentlicht sind, zum Teil zum ersten Mal, die Genealogien von 237 altadligen Familien. Band 4 (Uradel) und 5 (Briefadel) sind in Vorbereitung und werden im Laufe des Jahres 1904 erscheinen.

Während in den ersten 3 Bänden nur eine kurze Übersicht über die Geschichte des betreffenden Geschlechtes mit Aufzählung der Stammreihe der noch blühenden Linien, Äste und Zweige gegeben, und nur der Genealogie der letzten 3—4 Generationen besondere Sorgfalt gewidmet wird, sollen fortan alle abgestorbenen Linien usw. ebenfalls berücksichtigt und so vollständige Genealogien gebracht werden, wie es der jeweilige Stand der Familiengeschichtsforschungen zuläßt. Das Jahrbuch wird daher auch neben den „Gothaischen Genealogischen Taschenbüchern der Adelligen Häuser“, die alljährlich oder ein

um das andere Jahr den jeweiligen Personalbestand bringen und nur bei der ersten Aufnahme ausführlicher sind, seinen Platz finden können, und zwar um so mehr, als es sich nicht nur auf den Uradel beschränken, sondern auch den Briefadel berücksichtigen will. Aus Zweckmäßigkeitsgründen werden jedoch die einzelnen Bände immer nur Uradel oder Briefadel, nicht beide gemischt enthalten.

Dadurch, daß der Herausgeber der ersten 3 Bände, Herr Marcelli Janekki, kurz vor seinem am 6. Dezember 1899 erfolgten Tode das für den 4. Band unseres Jahrbuches gesammelte Material entgegen dem mit ihm am 15. Oktober 1894 geschlossenen Vertrage der Firma Justus Perthes zu Gotha überließ, sodaß diese ihr uradeliges Taschenbuch als Fortsetzung unseres Jahrbuches ansehen zu können glaubte, war leider eine Unterbrechung im Erscheinen eingetreten.

Wir beabsichtigen jedoch jetzt, unser Jahrbuch, allerdings nicht mehr mit dem Zusätze „herausgegeben von der Deutschen Adelsgenossenschaft“, fortzusetzen. Die Bearbeitung haben wir Herrn Rechtsanwalt a. D. Ad. Fischer zu Südde, Mitglieder des „Herold“ und „Roland“, übertragen.

Familien, die in das Jahrbuch aufgenommen zu werden wünschen, bitten wir um Einsendung möglichst vollständiger Genealogien. Die Aufnahme erfolgt kostenlos. Für die Abbildung eines Wappens im Texte berechnen wir Mk. 10.—, für die Beigabe einer farbigen Wappentafel oder eines Porträts in Lichtdruck Mk. 75.—.

W. C. Bruers Verlag,
Berlin SW. 11.

am 2ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige
 am 1ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige

am 2ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige
 am 1ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige

am 2ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige
 am 1ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige

am 2ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige
 am 1ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige

am 2ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige
 am 1ten März 1800 die hiesige Pflanzschule zu besuchen
 und nur bei der ersten Anstehung anwesend zu sein
 die hiesige Schule, und zwar an 12 und 13 die hiesige

Dr. J. G. Göttinger

1800

Verlag von Henri Grand in Hamburg.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der Polnische Adel

und die
demselben hinzugetretenen andersländischen Adelsfamilien

General-Verzeichnis von
Emilian von Zernicki-Szeliga.

2 Bände Mf. 20.—, in 2 Halbfranzbände geb. Mf. 25.—.

Das über 1000 Lexikon-Oktav Seiten umfassende Werk enthält außer einem Verzeichnis der benutzten Quellen und einer in die Geschichte des Polnischen Adels einführenden Abhandlung, die alphabetische Aufzählung der einzelnen Familien, wie der Polnischen Stammes- und sonstigen Gesellschaftswappen. Bei jeder Familie ist, soweit es zu erforschen war, angegeben: **das Wappen, Ort und Zeit, wo die Familie zuerst genannt wird, etwaige Verzweigungen, Beinamen einzelner Zweige, Erlangung höherer Adelsprädikate und dann alle Quellen, welche die Adelsqualität der Familie betonen und sonstige Notizen über dieselbe enthalten.**

Die Polnischen Stammwappen

ihre Geschichte und ihre Sagen von
Emilian von Zernicki-Szeliga.

Mit 185 Wappen auf 16 Tafeln.

Ein starker Band geb. Mf. 12.—, fein gebd. Mf. 15.—.

Der Verfasser bietet in diesem, seinem neuen Werke alles, was durch Forschungen und Berichte alter und neuer heraldischer Schriftsteller über das Polnische Wappenwesen als festgestellt zu erachten scheint.



Roland

Verein zur Förderung der Stammkunde.



Zweck: Die geschichtlichen Hilfswissenschaften, insbesondere die Stammkunde zu pflegen, das Interesse an der letzteren in weitere Kreise, namentlich auch des Bürgertums zu tragen und eine möglichst enge Verbindung der Freunde der Familienforschung herzustellen.

Beitrag: Jährlich Mk. 3.—

Beitrittserklärungen sind zu richten an:

Dr. jur. **B. Goerner**, kgl. preuß. Regierungsassessor,
Herausgeber des Genealog. Handbuchs bürgerlicher
Familien, Berlin N. W. 23, Klopstockstr. 55. — Prof.

Dr. **Hermann Unbescheid**, Dresden, Lüttichaustr. 11.

Vereinschrift: Wellers Archiv für Stamm- und Wappen-
kunde.



Gebr. Vogt,

Verlag u. Kunstdruckerei, Papiermühle b. Roda S.-A.

Archiv für Stamm- u. Wappenkunde

jährlich 12 Nummern M. 5,— (einschl. Porto M. 6,20).

Aus den Akten einer deutschen Familie

von Prof. Dr. phil. **H. Unbescheid**, elegant in Leinwand
geb. M. 2,50.

Kleines heraldisches Lexikon u. Handwörterbuch

von **A. u. G. Ortleb**, elegant in Leinwand geb. M. 3,50.

Verlag des

Deutschen Wappenkalenders

in vielfarbiger Lithographie auf feinstem Kunstdruckpapier.
Preis M. 1,—.

Wappensammlung in Buntdruck,

bestehend aus 5 Serien:

- I. Kaiser, Könige, regierende Fürsten. II. Städte,
Ländertheile u. Provinzen. III. Hoher u. niederer Adel.
IV. Bürgerliche u. Geistliche. V. Vereine u. Bünfte.

Empfehlen sich auch zur guten preiswerten Ausführung aller

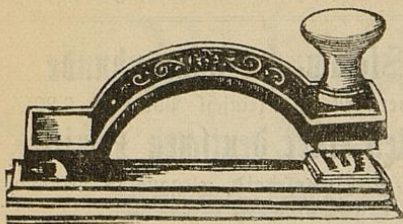
Druckarbeiten in Buch- und Steindruck.

Spezialität:

**Familien-Chroniken, Stammbäume, Exlibris sowie
Familien-Wappen aller Arten.**

==== **Muster zu Diensten.** ====

Schlagpressen



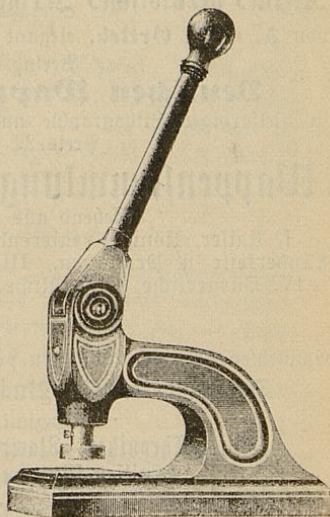
zum
Selbstprägen von
Monogrammen
oder Wappen in
Briefpapier,
Kuverts etc.
Von Gußeisen
Mf. 3.50
von Rotguß poliert
oder vernickelt
Mf. 7.50

Hebelpresse

zum Selbstprägen von
Wappen, Monogrammen,
Namenszug in Briefpapier,
Briefumschläge, Karton,
z. B. Visitenkarten,
Photographien,
Pappe, Leder u. s. w.

Größe A.
Innere Pressentiefe 50 mm.
Gewicht 2.25 kg.
Preis 15 Mark.

Größe B.
Innere Pressentiefe 70 mm
Gewicht 4.80 kg.
Preis 20 Mark.



Bemerkungen.

Die hiermit beifolgende Karte zeigt die Verbreitung der ...

Druck von Max Schmersow vorm. Zahn & Baendel, Kirchhain N. O.



Webe 321. 494.

Wriedt 173.

von Brochem 245.
246.

Wiltgens 93.

Wirth 71.

Wunderlich 289.

Wunderling 494.

3.

Zastrow 51.

Zedler 332. 393.

Zeitler 333.

Ziegemeier 478. 479.

Zieger 314.

Zimmermann 239.

241. 287.

Zinf 319.

Zingießer 323.

Zippel 451.

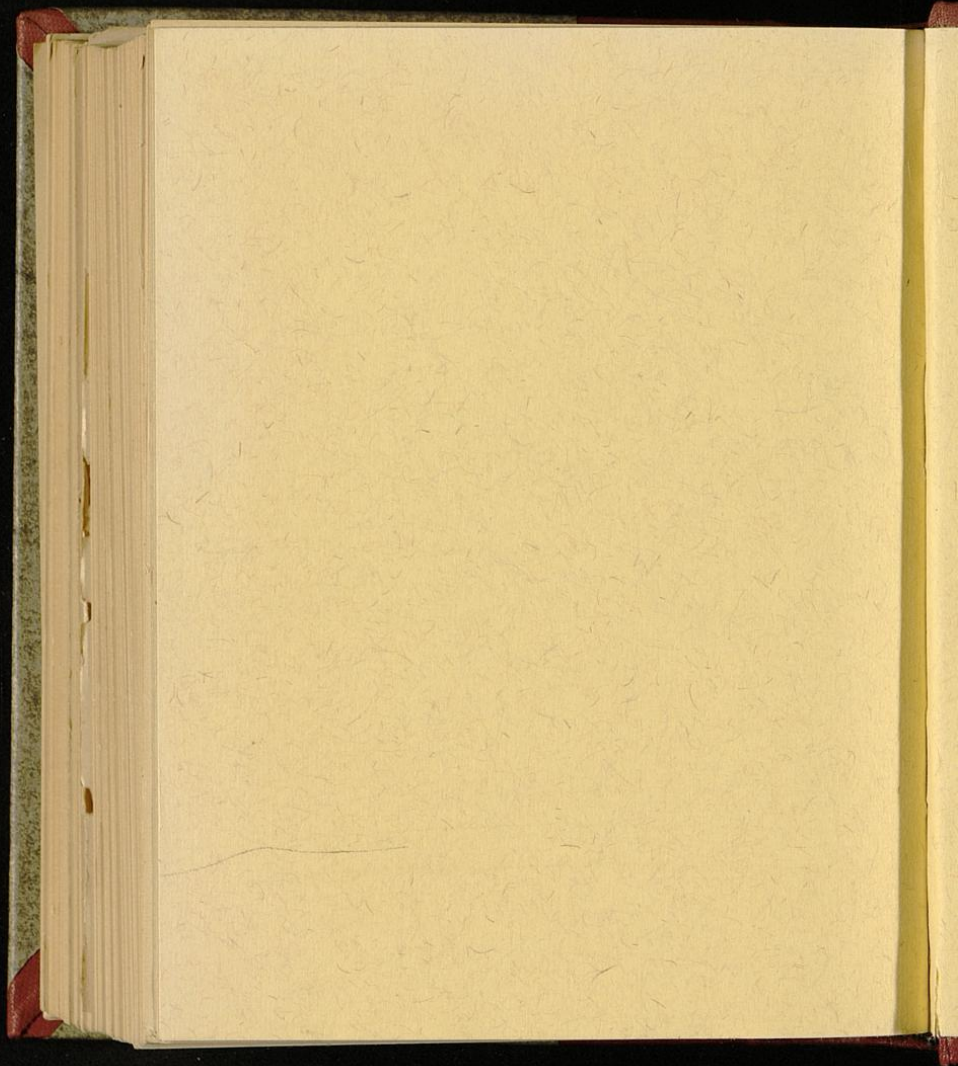
Zöller 186.

Zollmann 297.

Zuch 348. 349.

Druck von Otto Dreywig, Berlin SW., Kochstraße 67.







Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Grey	Light Grey
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Grey	Black